

Beteiligungsbericht der Stadt Wolfhagen zum 31. Dezember 2008
gemäß § 123a HGO

Stadtwerke Wolfhagen GmbH

1. Rechts- und Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Wolfhagen hat mit Wirkung vom 01. Januar 2000 die Stadtwerke Wolfhagen GmbH mit Sitz in Wolfhagen gegründet.

Die Rechts- und Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens stellen sich wie folgt dar:

Firma:	Stadtwerke Wolfhagen
Rechtsform:	GmbH
Sitz:	Wolfhagen
Geschäftsjahr:	01.01. bis 31.12.
Handelsregister:	Amtsgericht Wolfhagen HRB 1351

Alleingeschafterin ist die Stadt Wolfhagen.

Das Stammkapital in Höhe von EUR 1.000.000,00 ist voll eingezahlt.

Die Stadtwerke Wolfhagen GmbH ist selbst zum 31. Dezember 2008 mit nominal 4,76 % (EUR 2.550,00) an der Gesellschaft für kommunale Kooperation mbH, Bad Hersfeld, beteiligt.

Ferner hält die Gesellschaft Genossenschaftsanteile in Höhe von EUR 500,00 an der Kasseler Bank eG.

2. Gegenstand des Unternehmens

„Die Erzeugung von Energie in eigenen Erzeugungsanlagen sowie die Beteiligung an Unternehmen zur Erzeugung von Energie, die Versorgung der Bevölkerung, der öffentlichen Einrichtungen, von Industrie und Gewerbe im Stadtgebiet mit eingemeindeten Stadtteilen und - soweit rechtlich möglich - in der Umgebung von Wolfhagen mit elektrischer Energie, Gas, Wasser und Wärme sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Stadtwirtschaft und die Durchführung eines wirtschaftlich vertretbaren öffentlichen Personennahverkehrs im gesamten Stadtbereich.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist so zu führen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird.“

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. Martin Rühl

Aufsichtsrat

Reinhard Schaake, Bürgermeister der Stadt Wolfhagen - Vorsitzender -

Robert Kessler, Bauunternehmer

Manfred Schaub, Dipl. Ingenieur

Gerhard Wöllenstein, Dipl. Ingenieur/Rentner

Wilfried Disse, Technischer Angestellter

Marc Orf, Dipl.-Verwaltungswirt

Gerhard Rehbein, Wassermonteur

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 2008 EUR 436,20.

Gesellschafterversammlung

Stadt Wolfhagen

vertreten durch Herrn Reinhard Walter, Oberamtsrat

4. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und wirtschaftliche Betätigung

Die Stadtwerke Wolfhagen GmbH betreibt nach § 4 EnWG die Stromnetze der allgemeinen Versorgung im Stadtgebiet Wolfhagen. Daneben beliefern die Stadtwerke Letztverbraucher mit Strom nach allgemeinen Tarifen und Sonderverträgen. Die Stadtwerke Wolfhagen sind im Bereich der Kernstadt sowie der Stadtteile Bründersen, Gasterfeld und Philippenburg Grundversorger für Strom nach § 36 EnWG.

Weiterhin versorgt die Stadtwerke Wolfhagen die Einwohner im Stadtgebiet Wolfhagen mit Wasser.

Im Geschäftsjahr 2008 sind insgesamt MWh 64.155,5 Strom, m³ 685.930 Wasser sowie MWh 2.083,3 Wärme abgesetzt worden.

Die Stromversorgung der Bevölkerung erfolgt - Stand 31. Dezember 2007 - über 68,9 km Hochspannungskabel (20 kV), 7,9 km Hochspannungsfreileitung (20 kV), 228,2 km Niederspannungsfreileitungsnetz und Niederspannungskabelnetz (220/380 V) sowie 100 Transformatorstationen. Die Wasserversorgung erfolgt über ein Rohrnetz mit einer Länge von 160,7 km. Für die Nahwärmeversorgung stehen eine Nahwärmestation sowie zwei Blockheizkraftwerke zur Verfügung.

Der Gegenstand des Unternehmens entspricht dem öffentlichen Zweck und begründet das Engagement der Stadt Wolfhagen.

Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Wolfhagen im Zusammenhang mit Beteiligung an der Stadtwerke Wolfhagen GmbH steht im Einklang mit der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Demnach darf sich die Stadt Wolfhagen wirtschaftlich betätigen, wenn der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt sowie die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

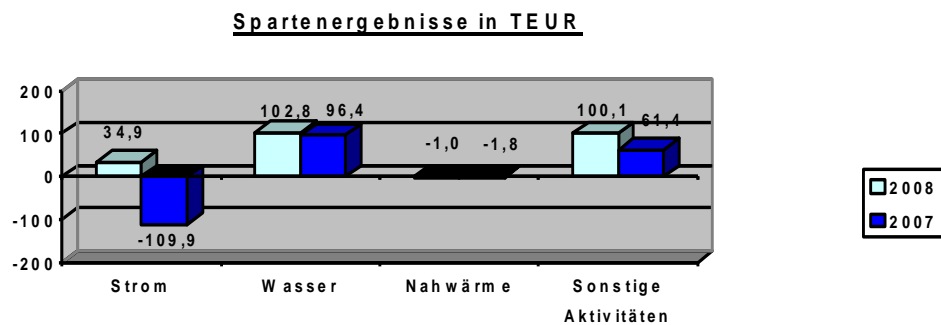
5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Entwicklung der Gesellschaft ergibt sich aus nachfolgenden Zahlen:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>
	EUR	EUR	EUR
Bilanzsumme	12.510.543,96	12.387.953,49	9.873.411,52
Umsatzerlöse	10.589.834,27	7.743.817,97	6.593.130,99
Jahresüberschuss	236.911,52	46.117,56	223.941,30

6. Ertragslage

Das Ergebnis in der Stromsparte in 2008 hat sich insgesamt um TEUR 144,8 deutlich verbessert. Auch das Ergebnis mit TEUR 102,8 im Wasserbereich in 2008 hat sich um TEUR 6,4 erhöht. Die Aufteilung des Jahresergebnisses 2008 (TEUR 236,9) im Vergleich zum Jahresergebnis 2007 (TEUR 46,1) auf die einzelnen Sparten stellt sich dabei wie folgt dar:



Der Bereich der Stromversorgung entwickelte sich wie folgt:

	2008		2007		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Erlöse	11.753,0	100,0	8.697,0	100,0	3.056,0
Materialaufwand	8.745,1	74,4	5.992,6	51,0	2752,5
Rohergebnis	3.007,9	25,6	2.704,4	23,0	303,5
Abschreibungen	515,6	4,5	628,6	5,4	-113
Personalaufwand	801,1	6,8	811,9	6,9	-10,8
Sonstige Steuern	880,6	7,5	555,8	4,7	324,8
Sonstiger Aufwand	259,4	2,2	413,1	3,5	-153,7
Betriebsaufwendungen	2.456,7	20,9	2.409,4	20,5	47,3
Betriebsergebnis	551,2	4,7	295,0	2,5	256,2
Finanzergebnis	-115,5	-1,0	-103,7	-0,9	-11,8
Konzessionsabgabe	-386,9	-3,3	-369,0	-3,1	-17,9
Steuern vom Einkommen	-13,9	-0,1	67,8	0,6	-81,7
Jahresergebnis	34,9	0,3	-109,9	-0,9	144,8

Der betriebswirtschaftliche Gewinn in Höhe von TEUR 421,8 (i. V. TEUR 259,1), welcher den Erfolg der Stadtwerke GmbH aus Sicht des Alleingeschafters Stadt Wolfhagen darstellt, erhöhte sich in Höhe von TEUR 162,7. Der betriebswirtschaftliche Gewinn setzt sich zusammen aus der Konzessionsabgabe in Höhe von TEUR 386,9 und dem im Geschäftsjahr erzielten Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 34,9.

Die Strompreise des Unternehmens stehen im Wettbewerb zu anderen Marktteilnehmern nach der Liberalisierung des Strommarktes. Trotz dieser Wettbewerbsbedingungen konnte sich das Unternehmen am Markt gut behaupten.

Seit dem 01. März 2006 hat die Stadtwerke Wolfhagen GmbH die Stromnetze der Stadtteile Niederelsungen, Ippinghausen, Viesebeck, Leckringhausen, Altenhasungen, Wenigenhasungen, Notfelden und Isthä von der E.ON Mitte AG übernommen.

Der Bereich der Wasserversorgung entwickelte sich wie folgt:

	2008		2007		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Erlöse	1.273,8	100,0	1.313,6	100,0	-39,8
Materialaufwand	180,4	14,2	203,2	15,5	-22,8
Rohergebnis	1.093,4	85,8	1.110,4	84,5	-17
Abschreibungen	256,7	20,2	271,6	20,7	-14,9
Personalaufwand	388,9	30,5	392,0	29,8	-3,1
Sonstige Steuern	1,7	0,1	1,9	0,1	-0,2
Sonstiger Aufwand	126,2	9,9	140,3	10,7	-14,1
Betriebsaufwendungen	773,5	60,7	805,8	61,3	-32,3
Betriebsergebnis	319,9	25,1	304,6	23,2	15,3
Finanzergebnis	-76,8	-6,0	-46,6	-3,5	-30,2
Konzessionsabgabe	-99,2	-7,8	-102,1	-7,8	2,9
Steuern vom Einkommen	-41,1	-3,2	-59,5	-4,5	18,4
Jahresergebnis	102,8	8,1	96,4	7,4	6,4

Der betriebswirtschaftliche Gewinn aus Sicht des Alleingeschafters Stadt Wolfhagen beträgt TEUR 202,0 (i. V. TEUR 198,5) und setzt sich aus dem Jahresergebnis (TEUR 102,8) sowie der Konzessionsabgabe (TEUR 99,2) zusammen. Damit ist eine Steigerung des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3,5 zu verzeichnen.

Der Bereich der Nahwärmeversorgung entwickelte sich wie folgt:

In der Sparte Nahwärmeversorgung verbesserte sich das Betriebsergebnis um TEUR 0,8 auf TEUR -1,0.

Im Bereich der Sonstigen Aktivitäten kam es zu einer Erhöhung des Betriebsergebnisses um TEUR 38,7 auf TEUR 100,1.

Somit ergeben sich für das Geschäftsjahr 2008 zusammenfassend die folgenden Eckdaten zur Ertragslage:

Eckdaten zur <u>Ertragslage</u>	<u>TEUR</u>
Gesamtleistung	13.488,2
Materialaufwand	<u>-9.198,8</u>
Rohertrag	<u>4.289,4</u>
Abschreibungen	-816,4
Personalkosten	-1.238,1
Konzessionsabgabe	-486,1
Stromsteuer	-877,7
Ertragsteuer	-94,7
Zinsaufwand	-206,1
Sonstiges	<u>-333,4</u>
Jahresüberschuss	<u><u>236,9</u></u>

Das Jahresergebnis spiegelt die Ertragskraft des Unternehmens wider und steht für Ausschüttungen zu Gunsten des städtischen Haushalts zur Verfügung.

7. Lage des Unternehmens

Neben der Ertragslage ist auch die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens geordnet.

Das Geschäftsjahr 2008 war stark durch die weiterhin hohen Investitionen in die Verteilungsanlagen geprägt (TEUR 897,5). Insgesamt betrug die Investitionssumme TEUR 1.119,2.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 25,4 % (i. V. 24,1 %) und die wirtschaftliche Eigenkapitalquote 37,9 % (i. V. 36,9 %). Der Anstieg im Vergleich zum Geschäftsjahr 2007 ist im Wesentlichen auf den gestiegenen Jahresüberschuss zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquoten sind im Branchenvergleich (ca. 30/35 %) somit als unterdurchschnittlich zu bezeichnen.

Mit der vorhandenen Liquidität konnten alle finanziellen Verpflichtungen im Berichtsjahr stets fristgerecht erfüllt werden.

Für die Stadt Wolfhagen sind keine Beteiligungsrisiken erkennbar, die den städtischen Haushalt belasten.

Das Jahresergebnis der Stadtwerke 2007 in Höhe von EUR 46.117,56 ist zum 18. Dezember 2008 in voller Höhe an die Stadt Wolfhagen ausgeschüttet worden.

8. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt

Zum 01. Januar 2000 ist der Eigenbetrieb Stadtwerke Wolfhagen in eine Eigengesellschaft in der Rechtsform einer GmbH ausgegliedert worden. Das Stammkapital sowie die Kapitalrücklage sind seit dem Bestand der Stadtwerke Wolfhagen GmbH unverändert.

Kapitalentnahmen zu Gunsten der Stadt und zu Lasten der Stadtwerke wurden nicht vollzogen.

Seit Bestand des Unternehmens waren von Seiten der Stadt keine Kapitalzuführungen erforderlich.

Die Gewinnausschüttungen der Stadtwerke an die Stadt erfolgten auf der Grundlage von ordentlichen Gewinnausschüttungsbeschlüssen.

9. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Wolfhagen GmbH wurde nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt und gemäß § 316 ff. HGB vom Abschlussprüfer geprüft.

Der Jahresabschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang mit den Einschränkungen nach § 286 Abs. 4 HGB.

Neben dem Jahresabschluss und der dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Buchführung waren der Lagebericht der Geschäftsführung, wie auch die Geschäftsführung und deren Ordnungsmäßigkeit nach § 53 HGrG sowie die Prüfung der Entflechtung der Tätigkeitsbereiche in der internen Rechnungslegung gemäß § 10 Abs. 3 EnWG Gegenstand der Abschlussprüfung.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde vom Abschlussprüfer, der sb+p Strecker, Berger + Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Kassel, am 17. Juli 2009 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Dem Beteiligungsbericht über die Stadtwerke Wolfhagen GmbH wurden die Informationen des Beteiligungsunternehmens zugrunde gelegt. Diese Informationen stehen den sonstigen Informationen des Unternehmens - Wirtschaftsplan und Aufsichtsratsberichten - nicht entgegen.

Wolfhagen, den 7.1.2010

Magistrat der Stadt Wolfhagen

gez .

Reinhard Schaake, Bürgermeister

Verteiler:

Stadtrat

Rechnungsprüfungsamt/Kommunalaufsicht als Rechtsaufsichtsbehörde